

Hauptmann d. R.

Dr.med. Helmut Renschler

geb. 18.04.1920 Bitterfeld / Sachsen

gest. 05.11.1999 Bad Homburg



Heer

Chef 1. / Jäg. Art. Reg. 5

RK 15.05.1944 Oberleutnant d.R.

770. EL 11.03.1945 Hauptmann d.R.

Auszeichnungen

EK II am 27.06.1941

EK I am 15.10.1941

DK in Gold am 24.11.1942

Allgemeines-Sturmabzeichen 1941

Verwundetenabzeichen in Silber

Ostmedaille am 19.08.1942

Beförderungen

1939 ROA

1941 Leutnant d.R.

1944 Oberleutnant d.R.

1944 Hauptmann d.R.

Ritterkreuz und Eichenlaub als Chef d. 1. / A.R. 5,

Helmut Renschler kam 1939 zur 5. I.D. und nahm als Reserve-Offiziers-Anwärter 1940 am Westfeldzug teil. Dann wurde er Batterie-Offizier in der I. / A.R. 5, mit dem er ab Juni 1941 in Rußland kämpfte. Später wurde er Chef der 1. Batterie / A.R. 5 und zeichnete sich mit dieser bei den Kämpfen um Kowel besonders aus, wofür ihm am 15. Mai 1944 das Ritterkreuz verliehen wurde. Bei den Kämpfen an der Weichsel konnte er sich mit seiner Batterie erneut besonders auszeichnen und das Einschließen der 5. Jäger-Division verhindern, wofür er am 11. März 1945 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet wurde. Bei Kriegsende geriet er an der Elbe nördlich Wittenberge in US-Kriegsgefangenschaft. Nach dem Krieg studierte er Medizin und promovierte zum Dr. med.